19. Wahlperiode

Drucksache **19/5805**

HESSISCHER LANDTAG

20. 12. 2017

KPA

Berichtsantrag
der Abg. Degen, Frankenberger, Geis, Hartmann, Hofmeyer, Quanz und Yüksel (SPD)
betreffend Krankheitstage von Lehrkräften

Nach einer Studie von DAK-Gesundheit, die am 28. Juni 2017 veröffentlicht wurde, gibt es im Schulalltag bei Lehrkräften viele Faktoren, die die Gesundheit der Lehrkräfte beeinträchtigen. So bewertete gut ein Drittel der Befragten die Lärmsituation als mangelhaft oder ungenügend. Jeweils 30 Prozent gaben schlechte Noten für Erholungspausen und nannten Disziplinprobleme mit schwierigen Schülern. Ein Viertel beklagte den Zeitdruck in der Schule, knapp 20 Prozent gelinge es kaum, nach Unterrichtsschluss abzuschalten. Die Studie zeigt, dass die Lehrkräfte dringend Unterstützung beim Gesundbleiben brauchen, kommentierte der Vorstandsvorsitzende der DAK-Gesundheit die Ergebnisse.

Viele Lehrer seien bereits krank oder hätten Risikofaktoren für chronische Erkrankungen: Jeder Fünfte gab an, übergewichtig zu sein, 17 Prozent beklagten Einschränkungen des Bewegungsapparates. Nahezu jeder zehnte Lehrer hat demnach Bluthochdruck oder leide an einem Tinnitus. In der Folge schätzten nur sieben Prozent ihre körperliche Fitness als sehr gut ein. 38 Prozent bewerteten sie als gut, 44 Prozent als mittelmäßig, jeder Zehnte als eher schlecht. Stress belaste die Lehrkräfte nicht nur psychisch, sondern auch körperlich, schlussfolgerte Professor Martin Halle, Leiter des Zentrums für Prävention und Sportmedizin an der Technischen Universität München. Strategien zur Stressbewältigung würden fehlen. Das müsse die Schule als Arbeitgeber ändern, so Professor Halle.

In ihrer Antwort auf die Große Anfrage der SPD betreffend Belastungen und Befristungen in der Arbeitswelt Schule (Drucks. 19/5034) gab die Landesregierung zu entsprechenden Fragen an, keine Kenntnisse zu Krankheitstagen (Frage 47), psychischen Belastungen und Erkrankungen (Frage 49) zu haben.

Mit ihrer Antwort zur Mündlichen Frage Nr. 933 der 19. Wahlperiode gestand die Landesregierung ein, dass Krankheitstage von Lehrkräften gemeldet und erfasst werden.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Über welche anonymisierten Kenntnisse bezüglich der Gesundheit hessischer Lehrkräfte verfügt die Landesregierung?

2. In welchem Umfang sind krankheitsbedingte Fehlzeiten hessischer Lehrkräfte in 2015, 2016 und 2017 jeweils angefallen (Darstellung anonymisiert in Krankheitstagen nach Schulamtsbezirken)?

3. Wann hat die Landesregierung zuletzt Auswertungen zu krankheitsbedingten Fehltagen bei den Staatlichen Schulämtern angefordert?

4. Wie vereinbart sie das in ihrer Antwort auf die Große Anfrage zum Ausdruck gebrachte Desinteresse an der Gesundheit von Lehrkräften mit ihrer Fürsorgepflicht gegenüber ihren Angestellten sowie Beamtinnen und Beamten?

5. Wann rechnet sie mit Ergebnissen der psychischen Gefährdungsbeurteilung bei Lehrkräften (Antwort auf Fragen 55 und 56 der Drucks. 19/5034)?

Eingegangen am 20. Dezember 2017 · Ausgegeben am 28. Dezember 2017
Herstellung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden · www.Hessischer-Landtag.de

6. Welche Möglichkeiten zur Gesundheitsförderung bietet die Landesregierung den hessischen Lehrkräften?

Wiesbaden, 20. Dezember 2017

Degen
Frankenberger
Geis
Hartmann
Hofmeyer
Quanz
Yüksel